



☆ Gebetsbrief Österreich, Juli 2010¹ ☆

☆ **Isa 62:6-7 O Jerusalem, ich habe Wächter auf deine Mauern bestellt, die den ganzen Tag und die ganze Nacht nimmer stille schweigen sollen! Die ihr den HERRN erinnern sollt, gönnt euch keine Ruhe! (7) Und laßt ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem herstellt und bis er es zu einem Ruhm auf Erden setzt!. ☆**

- ☆ **Kriegsgerüchte:** In den letzten Monaten haben die Spannungen an Israels Nordgrenze beträchtlich zugenommen, sodass eine bewaffnete Auseinandersetzung noch diesen Sommer zu befürchten ist. Anderen Berichten zufolge werden auch Allianzen gegen den Iran geschmiedet. In dem Maße wie die „Geburtswehen“ zunehmen möge auch unsere Fürbitte zunehmen für göttlich inspirierte mutige und weise Leiterschaft und deren göttliche Führung: **Psa 83,1-5.18 Ein Psalmlied; von Asaph. Bleibe nicht stille, o Gott, schweige nicht und halte nicht inne! Denn siehe, deine Feinde toben, und die dich hassen, erheben das Haupt. Sie machen listige Anschläge wider dein Volk, verabreden sich wider deine Schutzbefohlenen. Sie sprechen: «Kommt, wir wollen sie vertilgen, daß sie kein Volk mehr seien, daß des Namens Israel nicht mehr gedacht werde!» Ja, sie fassen einen einmütigen Beschluß, sie schließen einen Bund wider dich; ... so daß sie erfahren müssen, daß du, der du HERR heißest, allein der Höchste bist über die ganze Erde!.**
- ☆ **Politische Führung für die Wiederaufnahme direkter und indirekter Friedensverhandlungen:** Am 6. Juli traf Premierminister Netanyahu Präsident Obama um über die Wiederaufnahme der Friedensgespräche mit den Palästinensern zu reden. Weitere Gespräche mit Führern der westlichen Welt werden folgen. Lasst uns für gesegnete und furchtlose Leiterschaft beten – in Israel, Amerika und in der EU: **Jer 46,27-28 Du aber, mein Knecht Jakob, fürchte dich nicht, und du, Israel, erschrick nicht! Denn siehe, ich rette dich aus fernem Lande und deinen Samen aus dem Lande ihrer Gefangenschaft; und Jakob soll heimkehren, ruhig und sicher wohnen, und niemand wird ihn schrecken. Fürchte du dich nicht, mein Knecht Jakob, spricht der HERR; denn ich bin mit dir;**
- ☆ **Das Fasten von Tisha B' Av, dem 9. Tag des Monats Av (19-20. Juli 2010) – Fasten und Gebet für das Volk Israel in ihrer Bedrängnis:** Mit all den jüngsten Spannungen scheint es für uns Christen keinen besseren Zeitpunkt zu geben aufzustehen und uns mit Israel zu identifizieren, wie es die Propheten von alters her taten. Dieser Tag des Fastens erinnert an gewisse historische jüdische Tragödien. Wir wollen die Schriftstellen verschiedener jüdischer Gruppierungen in diesen Tagen dazu verwenden um unsere Herzen mit ihnen in Fürbitte zu verbinden
 - Die historischen Wurzeln dieses Fastens finden sich unter den Gefangenen und Heimkehrern nach der Zerstörung des ersten Tempels, wie wir beim Propheten Sacharja lesen. Während unsere Freunde der Vergangenheit gedenken wollen wir unsere Herzen von den Worten des Propheten anrühren lassen: **Sach 7,5-10 Sage zu allem Volk des Landes und zu den Priestern: Wenn ihr in diesen sieben Jahren jeweils im fünften und siebenten Monat gefastet und geklagt habt, habt ihr denn da für mich gefastet? ...Und das Wort des HERRN erging an Sacharja also: So spricht der HERR der Heerscharen: Übet treulich Recht und erweist jeder seinem Bruder Gnade und Erbarmen; ... bedrückt Witwen und Waisen nicht, auch nicht den Fremdling und den Armen, und denke keiner etwas Arges in seinem Herzen wider seinen Bruder!**
 - Wenn wir von den Wehklagen Jeremias lesen möge uns das Herz dieses Propheten und seine stellvertretende Buße ebenfalls tief berühren: **Klagel 3,18-50 Und ich sprach: Meine Lebenskraft ist dahin, meine Hoffnung auf den HERRN. Sei eingedenk meines Elends, meiner Verfolgung, des Wermuts und des Gifts! Beständig denkt meine Seele daran und ist tief gebeugt! Dieses aber will ich meinem Herzen vorhalten, darum will ich Hoffnung fassen: Gnadenbeweise des HERRN sind's, daß wir nicht gänzlich aufgegeben wurden, denn seine Barmherzigkeit ist nicht zu Ende; sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß! ... (25) Der HERR ist gütig gegen die, welche auf ihn hoffen, gegen die Seele, die nach ihm fragt. Gut ist's, schweigend zu warten auf das Heil des HERRN. ... (40) Lasset uns unsere Wege erforschen und durchsuchen und zum HERRN zurückkehren! (41) Lasset uns unsere Herzen samt den Händen zu Gott im Himmel erheben ... (49) Mein Auge tränt unaufhörlich; denn da ist keine Ruhe, bis der HERR vom Himmel herabschauen und dareinsehen wird.**
 - Aus solchen Tiefen mögen unsere Augen in Hoffnung auf die noch unerfüllten Verheißungen des Herrn blicken, Verheißungen für Sein auserwähltes Volk und für uns alle die wir den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs lieben: **Sach 8,19-22 So spricht der HERR der Heerscharen: Das Fasten im vierten und das Fasten im fünften und das Fasten im siebenten und das Fasten im zehnten Monat soll dem Hause Juda zur Freude und Wonne werden und zu angenehmen Festtagen. Liebet ihr nur die Wahrheit und den Frieden! So spricht der HERR der Heerscharen: Es werden noch Völker und die Bewohner vieler Städte kommen; und die Bewohner einer Stadt werden zu denen einer andern kommen und sagen: «Lasset uns gehen, den HERRN anzuflehen und den HERRN der Heerscharen zu suchen! Auch ich will gehen!» Also werden große Völker und mächtige Nationen kommen, den HERRN der Heerscharen zu Jerusalem zu suchen und den HERRN anzuflehen.**

¹ Gebetskoordinator: **Don Prokop**

Deutsche Bibelfassung: **Schlachter Bibel**